

Buchhandlung wird Cocktailbar

Das „Wellnitz“ in Darmstadt verbindet Geschäfts- mit Klubtradition

Bücher haben in einer Bar eigentlich nichts zu suchen. Wer lesen will, braucht Licht und volle Konzentration, dagegen sollte die schummrige Atmosphäre einer Bar zum Plaudern und Diskutieren anregen. Doch mit diesem Widerspruch kommt das „Wellnitz“ im Darmstädter Studentenquartier Martinsviertel gut zurecht. Abends verwandelt sich das trendige Café-Bistro mit der Bücherwand und der Außengastronomie unter Platanen in eine stimmungsvolle Cocktailbar, die ihre Vorgeschichte nicht verleugnet.

Fünfundsechzig Jahre lang kauften Studenten der benachbarten Technischen Universität dort, in der „Wellnitz-Buchhandlung“, ihre Fachbücher. Auch die Tante des heutigen „Wellnitz“-Inhabers und Chef-Barkeepers Stefan Zitzmann hat dort gearbeitet, und er selbst gehörte während seiner Studienzeit zum großen Kundenstamm. Deshalb legte er Wert darauf, den Namen dieser einstigen Darmstädter Institution und zugleich das Flair der Buchhandlung zu erhalten. Gleichzeitig soll das „Wellnitz“ aber auch an den legendären, inzwischen abgerissenen „Hillstreet Club“ erinnern, dessen Betreiber Zitzmann war. Seine Stammgäste finden nun in der neuen Cocktailbar ein Ambiente vor, das sie an die alten Zeiten in der Hügelstraße 73 erinnert.

Die Seele des Klubs, eine Mischung aus Coolness, Charme und Keller, sollte auch in den neuen Räumen spürbar sein, wünschte sich Zitzmann. Innenarchitektin Katja Feldmann ist es gelungen, Geschäfts- und Klubtradition gestalterisch auf einen Nenner zu bringen. Von Anfang an stand fest, dass die Bar das Herzstück des gastronomischen Betriebes werden sollte. Ihre Theke ist acht Meter lang und mit glänzenden Fliesen in Schwarz-Braun beschichtet, von denen jede individuell gefertigt ist. Dahinter wird ein Regal voller bunter Flaschen, mit deren Inhalt die Cocktails gemixt werden, ins schönste Licht gerückt: Kein Zweifel, hier sind sie die Stars.

Das „Wellnitz“ besteht aus drei unterschiedlichen Einheiten, einer dunklen und zwei hellen. Neben dem flachen Seitentrakt mit dem dominanten Barbereich befindet sich die Eingangszone mit einer kleinen Essbar, in der kleine Gerichte zubereitet werden. Ihr gegenüber stehen schlichte Barhocker vor vier mit Büchern aus Privatbeständen gut bestückten Regalen. Wer will, kann darin stöbern.

Die hellen Farben der Eingangszone finden sich auch im ersten Stock wieder, der sich allerdings in einem völlig anderen Stil präsentiert. Der lichtdurchflutete mediterran-orientalisch geprägte Raum mit den langen Sitzbänken, niedrigen Tischen und Mobiliar erinnert an maurische Cafés – ein kleiner Hinweis auf die Reiselust des Inhabers. Passend dazu wurden die Wände mit einer samtig-matten Oberfläche versehen, einem Effect, der mit Capadecor Stucco Satinato erzielt wurde.

Trotz seiner langen Fensterfront liegt der Bar Raum selbst tagsüber im Dämmerlicht – und das ist auch so gewollt. Dass er trotzdem nicht düster wirkt, kommt von den gekonnt inszenierten Leuchten und den leicht schimmernden Barhockern aus Kupfer. Der dunkle Grauton für die dekorative Spachteltechnik der Wände (Capadecor Calcino Romantico) wurde speziell für das „Wellnitz“ entwickelt. Dadurch kommen drei Wandtafeln mit indischer Schrift und die illuminierte Vitrine einer indischen Schiffsapotheke schön zur Geltung, hier werden hausgemachte Chutney und Marmeladen angeboten. Die freundlich-warme Ausstrahlung des Raums entsteht durch Eichenholz-Möbel und die Begleitfarben Bernstein und Kupfer. Ein ausgesprochen edles und cooles Ambiente, welches durch die metallisch anmutende Decke in Anthrazit (Metallocryl Interior) noch unterstützt wird.

Gestaltung sorgt für Großstadt-Ambiente

Sybille Abel und Axel Völcker vom FarbDesignStudio entwickelten das Farbkonzept zusammen mit Zitzmann und der Innenarchitektin, als das Gebäude noch im Rohbauzustand war. „Das Grobe hat sofort gepasst“, sagt Katja Feldmann, aber dann sei es um Nuancen gegangen, um ein optimales Ergebnis zu erreichen. Über die Auswahl der Oberflächen wurde in einem gemeinsamen Bemusterungstermin entschieden. Um die Gesamtwirkung jederzeit steuern zu können, wurden die Wände nach und nach angelegt. Maler- und Lackierermeister Patrick Lamola, der mit der Anwendung Dekorativer Innenwandtechniken von Caparol versiert ist, beriet die Firma Rychlik Bausanierungs GmbH bei der richtigen Verarbeitung.

Die bemerkenswert edel wirkenden Bäder im Obergeschoss lohnen einen Besuch. Sie wurden in einem eleganten Goldton beschichtet, der sich auch im Mosaik des Fußbodens wiederfindet. „Unsere Toiletten erfreuen sich vor allem bei den weiblichen Gästen großer Beliebtheit“, erklärt Zitzmann. Welche Frau fühlt sich nicht geschmeichelt, wenn sie dort den folgenden Spruch liest: Men to the left cause women are always right?

Die Zusammenarbeit mit dem Farbstudio klappte reibungslos. Zitzmann: „Ich kann nur ein Loblied auf die Firma Caparol singen, von der Art, wie unsere Wünsche ohne viel Federlesens umgesetzt wurden“. Seine Dankbarkeit zeigt sich darin, dass er die Namen aller bei der Ausführung Beteiligten auf die Speisen- und Getränkekarte drucken ließ.

Mit seinem Hell-Dunkel-Konzept hat er sich gegen den Mainstream entschieden – und das fällt in einer kleinen Großstadt wie Darmstadt auf. „So eine Bar würde man eher in Berlin vermuten“, hört er immer öfter. Diesen Weg können sich die Darmstädter jetzt sparen.

Petra Neumann-Prystaj

Bautafel

Objekt: Wellnitz Bar und Café am Kantplatz, Lauteschlägerstraße 4, 64289 Darmstadt

Auftraggeber: Stefan Zitzmann, Wellnitz Café und Bar, Lauteschlägerstraße 4, 64289 Darmstadt

Innenarchitektin: Katja Feldmann, Dipl.-Ing. Innenarchitektur, Bergstraße 70, 64319 Pfungstadt

Verarbeiter: Rychlik Bausanierungs GmbH, Slawomir Rychlik, Schlangenäcker 12, 64395 Brensbach

Technischer Berater: Patrick Lamola, Muro Fresco Farbgestaltungsbüro, Philipp-Reis-Straße 50, 69115 Heidelberg

Farbkonzept: Sybille Abel und Axel Völcker vom Caparol FarbDesignStudio

Produktmanagement Dekorative Innenwandtechniken: Natascha Glenz, Caparol

Produkte: Wände Barbereich: Calcino Romantico 3D Granit 10
Decke Barbereich: Metallocryl Interior 3D Venato 10 MET
Wände Café: Premium Clean 3D Palazzo 15
Wände Lounge 1.OG: Stucco-Satinato 3D Palazzo 30
WC's 1.OG: Metallocryl Interior 3D Marill 50 MET
Disbopur PU AquaSiegel 458, teilweise als Schutzbeschichtung auf der Wand.

Bildunterschriften

Foto 1



Stilistisch und farblich hebt sich die lichtdurchflutete „Wellnitz“-Beletage deutlich vom bewusst dunkel konzipierten Bar-Bereich ab. Stefan Zitzmann und Architektin Katja Feldmann haben sich bei der Einrichtung von Vorbildern aus Paris und Marrakesch inspirieren lassen.

Fotos 2 – mehrere Motive zur Auswahl



Sorgfältig ausgesuchte Accessoires und niedrige Sitzmöbel betonen das orientalisches-mediterrane Ambiente der Beletage. Dazu passt der helle Wandanstrich mit Capadecor® Stucco Satinato 3D Palazzo 30.

Foto 3



Die Bar-Atmosphäre ist dem früheren „Hillstreet Club“ nachempfunden. Spotlights und Barhocker aus schimmerndem Kupfer setzen hier die Akzente. Die Decke im Anthrazitton wurde mit Metallocryl Interior 3D Venato 10 MET gestrichen, die Spachteltechnik der Wände – Calcino Romantico in 3D Granit 10 – der Farbton sogar speziell für das „Wellnitz“ entwickelt.

Fotos 4 – mehrere Motive zur Auswahl



Eichenholzmöbel bilden einen warmtonigen Kontrast zu den dunklen Wänden. Ein Hingucker sind die drei indisch beschrifteten Tafeln. Sie stammen von einer Universität – auf der Rückseite könnten die Barbesucher sogar die englische Übersetzung lesen.

Foto 5



An der Essbar neben der Eingangszone werden kleine Gerichte zubereitet. Die Theke mit ihrem lebhaften Muster dominiert den kleinen Raum.

Foto 6



Bücherregale erinnern an die 65 Jahre, in denen in den Räumen der heutigen „Wellnitz“- Bar noch Fachbücher an Studenten verkauft wurden. Hier hält sich die warm-weiße Wandfarbe - Premium Clean 3D Palazzo 15 – optisch deutlich zurück und überlässt den bunten Buchrücken die Show.

Foto 7



Gerade in viel frequentierten Bereichen mit Kontaktverschmutzung lohnt es sich, PremiumClean einzusetzen.

Fotos 8



Die bemerkenswert edel wirkenden Waschräume im Obergeschoss lohnen einen Besuch. Sie wurden teilweise in einem eleganten Goldton beschichtet, der sich auch im Mosaik des Fußbodens wiederfindet.

Fotos: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/Blitzwerk.de, Marek Lufft